

Antrag Nr.

**Gemeinsamer Antrag
von
CDU / GRÜNE
im Rat der Stadt Essen**

06.04.2022

An den
Oberbürgermeister Herrn Thomas Kufen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	28.04.2022	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz	03.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für Verkehr und Mobilität	12.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für die Sport- und Bäderbetriebe	17.05.2022	Beratung/Empfehlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen	19.05.2022	Kenntnisnahme
Rat der Stadt Essen	25.05.2022	Entscheidung

Schillerwiese

Hier: Entwicklungskonzept für eine vereinsunabhängige Breiten- und Freizeitsportanlage

Sehr geehrter Herr Huch, sehr geehrte Frau Schürmann, sehr geehrter Herr Pabst, sehr geehrter Herr Schwamborn, sehr geehrter Herr Kipphardt, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die Fraktionen von CDU und Grünen beantragen, der Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz, der Ausschuss für Verkehr und Mobilität und der Ausschuss für die Sport- und Bäderbetriebe beraten und empfehlen, die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II und der Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen nehmen zur Kenntnis und der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Schillerwiese ist in ihrem jetzigen „Charakter“ als Jedermann-Sport-/Freizeitanlage zu erhalten und in diesem Sinne anforderungsgerecht sowie zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Deshalb wird die Stadtverwaltung gebeten, in einem ersten Schritt ein Entwicklungskonzept zu erstellen. Dieses soll insbesondere

- 1. von Beginn an eine verfahrensbegleitende und moderierte öffentliche Beteiligung sowie eine fachkundige Begleitung unter anderem für ein Sportartenkonzept, das auch moderne und innovative Freizeitsportarten jenseits von Fußball und Leichtathletik umfasst,**
- 2. die Nutzerinteressen sowie etwaige Möglichkeiten für regionale und überregionale Freizeit- und Sportveranstaltungen (die dem Charakter und den Nutzungsinteressen einer "Jedermann-Sportanlage" nicht entgegenstehen) für alle Altersgruppen sowie für eine Nutzung durch Schulen und**

3. daraus ableitend in mindestens zwei Varianten die baulichen und technischen Sanierungs-, Erneuerungs- und/oder Ergänzungsbedarfe der Anlage als Ganzes aber auch die Sanierung der Umkleiden und Sanitäranlagen, die Herstellung für eine barrierefreien Nutzung sowie Möglichkeiten zur Anbringung von Photovoltaik-Anlagen und Dachbegrünung sowie ein Beleuchtungskonzept für die Anlage aber auch
4. ein ganzheitliches Verkehrskonzept zur Schaffung bestmöglicher Erreichbarkeit durch alle Verkehrsteilnehmenden, also Radfahrende, Fußgängerinnen und Fußgänger, Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV sowie des motorisierten Individualverkehrs (inklusive eines Parkleitsystems, eines verbesserten Parkkonzeptes und einer Vermeidung von Konkurrenzsituationen zu den Anwohnenden sowie eines Beleuchtungskonzeptes für den Weg zu den Bushaltestellen und Parkbereichen),
5. eine Gewährleistung der in der öffentlichen Beteiligung ermittelnden Öffnungszeiten der Sanitäreinrichtungen und Umkleiden (Hausmeisterdienst),
6. einen Realisierungszeitraum, eine Kostenschätzung, etwaige Deckungs- und Förderungsmöglichkeiten sowie
7. dauerhafte Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Anlage sowie einer fortlaufenden Evaluation berücksichtigen.

Die ersten Ergebnisse werden zum Ende des dritten Quartals 2022 für die weiteren Beratungen und anstehenden Beschlussfassungen erbeten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Schrumpf MdL

Schmutzler-Jäger